



ohne Titel 2011 Acryl auf Leinwand 60 x 60 cm

Helmut Senf

ohne Titel

Malerei, Druckgrafik, Skulptur

Eröffnung der Ausstellung

am Mittwoch, 7. September 2011 um 19:30 Uhr

Helmut Senf ist anwesend.

8.9. bis 2.11.2011

Mittwoch 15 – 19 Uhr und nach Vereinbarung, am 5. und 19.10. geschlossen

Galerie Anke Zeisler Gethsemanestraße 9 10437 Berlin www.galerie-zeisler.de Telefon 030 – 44 793 511

Nachrichten

Dorit Bearach zeigte eine Werkschau unter dem Titel *guten Tag und wieder sehen* vom 15.6. bis 24.7.2011 in der Berliner **Galerie Parterre**.

Dorit Bearach, Dieter Goltzsche, Kerstin Grimm, Hagen Klennert, Natascha Mann, Regina Nieke, Bodo Rott, Reinhard Stangl, Strawalde, Ruth Tesmar und Manfred Zoller sind beteiligt an der Ausstellung *Vierunddreißig zu Kleist* in der Berliner **Galerie Alte Schule Adlershof** vom 26.8. bis 30.9.2011.

Bodo Rott zeigte in der Berliner **Galerie im Saalbau** die Ausstellung *Malereigenmalerei* vom 10.6. bis 17.7.2011. Die **Künstlergemeinschaft Wasserburg an der Inn** zeigt vom 16.10. bis 7.11.2011 Werke von Bodo Rott und Yasam Samazer in der Ausstellung *Rund gemalt und bunt gehauen*.

Helmut Senf war beteiligt an der 21. Kunstschau des Künstlerbundes Mecklenburg-Vorpommern *lost + found. Die Gegenwart des Bildes* im **Schleswig-Holstein-Haus Schwerin** vom 30.5. bis 10.7.2011. Er zeigte Arbeiten in der Ausstellung des *D.206 Die Thüringer Sezession* vom 30.6. bis 31.7. im **Neuen Museum Weimar**.

Die **Berliner Festspiele** und **ARTE** würdigen den Maler und Dokumentarfilmer **Strawalde** anlässlich seines 80. Geburtstages mit dem Film *Jürgen Böttcher – Strawalde. Mein Leben*. Die Uraufführung war am 23.6 im **Martin-Gropius-Bau** in Berlin. Neben weiteren zahlreichen Würdigungen im In- und Ausland (u.a. **Art Trove Singapore**) zeigte der **Kunstpavillon Heringsdorf** vom 28.5. bis 24.7. Malerei des Künstlers.

Die **Kunstsammlungen Neue Meister Dresden** haben im Juni das Werk *Präpariersaal* von **Manfred Zoller** in ihre Sammlung aufgenommen.

Vorschau

Dorit Bearach
vorsicht Stufe
Malerei und Zeichnungen – neue Arbeiten
10.11.2011 – 18.1.2012
Eröffnung am Mittwoch, 9. November 2011 um 19.30 Uhr

Druck: Eppler und Buntdruck Berlin

Das schwarze Quadrat: Kunst und Mathematik nehmen sich oft aus wie ein Gegensatzpaar und doch sind sie von einer nahen Verwandtschaft. Nicht erst seit der Geburt der konkreten Kunst im letzten Jahrhundert machen sich Denker des bildnerischen Arbeitens Verfahren dieser Wissenschaft zunutze.

Geometrische Formen, Abstraktionen, die die Mathematik schuf – wie Quadrat, Kreis, Dreieck, Diagonale - sind konkrete Grundelemente im Werk von Helmut Senf. Er fügt sie nach seinem Empfinden zu- und ineinander in immer neuen Variationen. Dieses Verfahren ist im Sinne von Konstruktion noch mathematischer Natur. Da der Künstler aber zugleich die eigene Intuition – Momente seines geschulten Blickes, in denen er die Strenge der Formen ästhetisiert – einfließen lässt, schafft er ein Einzelnes und Einzigartiges aus der ganzen Mannigfaltigkeit der Möglichkeiten im von ihm klar begrenzten, das heißt definierten Raum. Da hinein gehört auch die Farbe, ein weiteres Element nichtmathematischer Natur. Sie ist sinnlich. Und sie ist für die Erkundung von Wahrnehmungsfähigkeit wie auch emotional von großer Bedeutung im Werk von Helmut Senf.

Seine Bilder, oft ohne Titel wie das hier Abgebildete mit schwarzem Quadrat, neigen in neuerer Zeit zum Gegenstand, ohne die Grenze dahin tatsächlich zu überschreiten. Man kann eine Figur suchen und manchmal gibt der Titel einen Hinweis. Vielleicht findet sich die Zahl Sieben im Bild mit schwarzem Quadrat vor rotem und weißem Hintergrund – nur, gehört die nicht auch in den Bereich der Mathematik?

Anke Zeisler
Berlin, 27. Juli 2011

Künstler

Dorit Bearach, Dieter Goltzsche, Kerstin Grimm, Horst Hüssel, Hagen Klennert, Natascha Mann, Aurore Millet, Regina Nieke, Karin Ohlsen, Bodo Rott, Helmut Senf, Strawalde, Ruth Tesmar, Manfred Zoller

Helmut Senf

1933	* in Mühlhausen/Thüringen geboren
1948-51	Lehre als Dekorationsmaler
1953-57	Studium am Institut für künstlerische Werkgestaltung Halle – Burg Giebichenstein, Fachrichtung Emailgestaltung bei Lili Schultz
1957-61	Emaillieur und Gürtler in den Kirchlichen Werkstätten Erfurt Gaststudium an der Burg Giebichenstein
seit 1961	freischaffend in Erfurt
1978-90	Dozent an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle – Burg Giebichenstein
1994	Umzug nach Sassnitz/Rügen
seit 2007	Lehraufträge an der Hochschule Wismar lebt und arbeitet in Sassnitz

Ausstellungen ab 1995 (Auswahl)

1995	Bielefeld, Galerie Jesse
1996	Erfurt, Galerie am Fischmarkt Sellin/Rügen, Galerie Alte Feuerwehr
1998	Stralsund, Kulturhistorisches Museum
2002	Berlin, Galerie Zeisler <i>Bilder und Skulpturen</i>
2003	Putbus, Haus Lottum Apolda, Kunsthaus
2004	Frankfurt(Oder), Museum Junge Kunst Berlin, Galerie Zeisler
2005	Erfurt, Forum konkrete Kunst
2006/09	Berlin, Galerie Anke Zeisler
2008	Schloss Wiligrad, Kunstverein
2010	Breest, Burg Klempenow

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Seit 1962	in Baku, Budapest, Damaskus, Jablonec, Limoges/Frankreich, Moskau, Peking, Prag, Sofia, Vilnius, Warschau, Dresden
1989	Berlin, West <i>Metallkunst aus der DDR</i> Zürich, <i>Konstruktiv und Konkret</i> Köln Farbe und Metall
1994	Düsseldorf, <i>Metaller – Stahlplastiker aus Ostdeutschland</i>
1996	Coburg <i>Europäisches Email</i>
2000/02/03/05	München, Haus der Kunst Große Kunstausstellung
2003	Erfurt <i>Grafische Blätter zu Meister Eckhart</i>
2006	Putbus, Schlosskirche <i>blau machen</i> Schloss Wiligrad e.V. <i>farbige Grafik aus Norddeutschland</i>
2010	Brandenburg, Kunsthalle Brennabor <i>Generationen II abstrakt. konkret. gegenstandslos</i> Frankfurt(Oder), Museum Junge Kunst <i>Tendenz abstrakt</i>

1996 Kunstpreis der Stadt Riesa

Arbeiten in Sammlungen und Museen (Auswahl)

Angermuseum Erfurt, Grassmuseum Leipzig, Deutsches Historisches Museum Berlin, Kulturstiftung Rügen, Staatliche Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Kunstgewerbemuseum, Museum Junge Kunst Frankfurt(Oder), Kulturhistorisches Museum Stralsund